

gelegt. Dasselbe beziffert sich für sämtliche Strecken auf 27 034 311 Mark; es entfallen mithin 82 568 Mark durchschnittlich auf ein Kilometer Bahn und zwar:

	Mark.	durchschnittlich auf 1 Kilometer Mark.
a) für die Bahnanlagen mit Ausschluss des Aufwandes für die Gemeinschaftsbahnhöfe	22 589 621	68 993
b) antheilige Kosten für die Gemeinschaftsbahnhöfe	576 337	1 760
c) Anschaffungskosten der Fahrbetriebsmittel	3 445 852	10 524
d) für die Werkstättenanlagen	323 622	989
e) „ „ Imprägniranstalten	20 578	63
f) „ „ Hauptverwaltungsgebäude in Dresden	78 301	239

Im Verhältniss zum Gesamtanlagekapitale der sächsischen Staatseisenbahnen repräsentirt das Anlagekapital der Schmalspurbahnen 3,67 Prozent.

An Fahrbetriebsmitteln waren am Schlusse des Jahres 1894 insgesamt vorhanden:

- 64 Lokomotiven,
- 237 Personenwagen mit 512 Achsen und 5 491 Plätzen,
- 36 Zugführer- und Gepäckwagen mit 72 Achsen und 180 Tonnen Ladegewicht,
- 270 bedeckte Güterwagen mit 542 Achsen und 1 355 Tonnen Ladegewicht,
- 954 offene Güterwagen mit 1 932 Achsen und 4 798 Tonnen Ladegewicht.

Auf jede Personenwagenachse entfallen durchschnittlich 10,72 Plätze — bei den Vollspurwagen 18,93 — und auf jede Gepäck- und Güterwagenachse 2,49 Tonnen Ladegewicht — bei den Vollspurwagen 4,95 Tonnen —. Diese Unterschiede finden ohne weiteres ihre Erklärung in der geringeren Platzzahl der Schmalspurpersonenwagen und der geringeren Tragkraft der Schmalspurgüterwagen.

Die Anschaffungskosten der Fahrbetriebsmittel betragen zusammen 3 445 852 Mark und zwar:

- 1 485 311 Mark = 43,10 Prozent für Lokomotiven,
- 601 284 „ = 17,45 „ „ Personenwagen,
- 1 359 257 „ = 39,45 „ „ Gepäck- und Güterwagen.

Die Lokomotiven haben im Jahre 1894 zusammen 1 503 909 Kilometer (1 133 266 Nutz- und 370 643 Leer- und Rangirkilometer) zurückgelegt; auf jede Lokomotive entfallen durchschnittlich 23 499 Lokomotivkilometer. Diese Jahresleistung stellte sich im Jahre 1889 auf 20 646 und im Jahre 1884 nur auf 10 725 Kilometer.

Im Jahre 1894 wurden auf den Schmalspurbahnen zusammen 77 873 Züge abgelassen und zwar: 7 837 Personenzüge, 63 003 gemischte Züge und 7 033 Güterzüge. Es verkehrten demnach durchschnittlich täglich 213 Züge.

Der Verbrauch des auf Steinkohlenheizwerth reduzierten Brennmaterials betrug 7 363 Tonnen, davon waren 7 209 Tonnen für die Zugkraft und 154 Tonnen für die Wasserbeschaffung zu verwenden.

Hiernach berechnet sich der Verbrauch durch die Zugkraft

durchschnittlich zu	im Vergleich zu den Vollspurbahnen von
6,497 Kilogramm pro Lokomotivnutzkilometer	12,781 kg
6,450 „ „ Lokomotivkilometer (Nutz- und Leerkilometer)	12,011 „
4,896 „ „ Lokomotiv- und Rangirkilometer	8,482 „
0,383 „ „ Wagenachskilometer	0,376 „

Die Personenwagen haben im Jahre 1894 einschliesslich des Postdienstes 8 991 281 und ausschliesslich desselben 8 967 318 Achskilometer zurückgelegt; hieraus berechnet sich für jede vorhandene Personenwagenachse eine durchschnittliche Leistung von 17 514 Kilometern.

Die Ausnutzung der bewegten Personenwagenplätze betrug 25,37 Prozent, während dieselbe sich bei den vollspurigen Bahnen auf 21,34 Prozent stellt.